

Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand der IFI Stiftung vom 01. August 2018

anwesend: *Stiftungsrat:*
Hermann Schülke
Lena Itjes
Cindy Pupkes

Vorstand:
Rolf Kötterheinrich

Gäste:
Stefanie Albers

abwesend: *Stiftungsrat:*
Julia Köster
Heike Köhne-Wolfert
Ute Pansegrau
Florian Pietrusky

Vorstand:
Renko Feldmann-Neuenkirchen

Gäste:
Katharina Gerken

Zeit: Mi. 1. August 2018 09:00 bis 13:00 Uhr

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung/ Formalien	Seite	2
TOP 2	Geschäftsordnung der Stiftung/der Stiftungsratssitzung	Seite	2
TOP 3	Homepage der Stiftung	Seite	2
TOP 4	Wirtschaftliche Sicherheit/Fehlbelegungsrücklage	Seite	3
TOP 5	Neue Gäste/Mitglieder	Seite	3
TOP 6	Bauvorhaben	Seite	4
TOP 7	Sonstiges	Seite	4

Anlage 1:	To-Do-Liste	Seite	5
Anlage 2:	Präsentation	Seite	6

TOP 1 Begrüßung/ Formalien

Hermann Schülke begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Stiftungsrates. Es wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Da mehr als die Hälfte des Stiftungsrates nicht anwesend sind, ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Weiterhin wird Stefanie Albers als Gast im Stiftungsrat begrüßt.

Es wurden 2 Vorschläge zur Terminfindung und zum Umgang mit Absagen gemacht:

Vorschlag 1: Abmeldungen zukünftig per Mail bei dem Vorsitzenden und dem Stellvertreter ankündigen.

Vorschlag 2: Den Termin des Stiftungsrates auf einen Freitagvormittag terminieren, da an Freitagen weniger offizielle Termine stattfinden (z.B. Entgeltverhandlungen).

Ergänzung zum Punkt Sonstiges:

- SIFA
- Neues „Projekt“ meracon
- Anfragen

TOP 2 Geschäftsordnung der Stiftung/Stiftungsratssitzung

1. Optionen Moderation der Stiftungsratssitzungen

Die Moderation obliegt dem Stiftungsratsvorsitzenden bzw. dessen Vertreter.

2. Einbringen von Themen

Themen sind bis 4 Wochen vor der Sitzung beim Stiftungsratsvorsitzenden bzw. dessen Vertreter einzureichen. Es können dennoch spontan Themen eingebracht werden.

3. Weitere Funktionen/Ämter

Cindy Pupkes übernimmt das Amt des Fristenwartes. Sie stellt somit sicher, dass alle Fristen eingehalten werden.

Katharina Gerken und Stefanie Albers übernehmen das Schreiben des Protokolls.

TOP 3 Homepage der Stiftung

Die neue Homepage der Stiftung wird vorgestellt.

Der Slogan muss neu formuliert werden. Dieser wird sich aus der Wertediskussion ergeben. Bis dahin wird Rolf einen neuen Slogan für den Übergang erarbeiten.

Es wurde diskutiert, ob die Stiftungsratsmitglieder namentlich und ggfs. mit Foto aufgeführt werden. Hier gibt es aufgrund vielerlei Personalunionen und ggfs. daraus resultierender

negativer Außenwirkungen unterschiedliche Standpunkte. Rolf wird einen Text verfassen, in dem die Zusammensetzung des Gremiums erläutert wird. Somit könnten die Namen dort genannt werden. Zum Thema Fotos zu den Namen konnte keine Einigung erzielt werden. Rolf wird die überarbeitete Homepage noch einmal rumschicken.

Folgende Punkte sollen auf den Startseiten aller Tochtergesellschaften aufgeführt werden:

- Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
- Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
- Tochtergesellschaft der Ifi Stiftung
- Hansefit/ Gesundheitsmanagement (freiwillig)

TOP 4 Wirtschaftliche Sicherheit/Fehlbelegungsrücklage

Im Rahmen von Betriebserlaubnisverfahren fordert das Landesamt jeweils Nachweise zur wirtschaftlichen Sicherheit (synonyme Begrifflichkeit in der IFI-Gruppe: Fehlbelegungsrücklage). Als Informations- und Diskussionsgrundlage dient eine Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 2).

Für alle Tochtergesellschaften wurde anhand einer Formel, die vom Landesamt vorgeschrieben und von einzelnen Tochtergesellschaften freiwillig erhöht wurde, Summen ermittelt, die jede Tochtergesellschaft als Rücklage bilden sollte. Das Kinderheim Leer hat hierzu konkrete Vorgehensweisen vorgestellt.

Weiterhin stellt sich die Frage, ob es hierfür eine übergreifende oder individuelle Lösung je Tochtergesellschaft geben soll und wie bestehende liquide Mittel gesichert werden. Hierzu wurde seitens des Vorstandes die Idee von Kautionskonten für die einzelnen Tochtergesellschaften eingebracht.

TOP 5 Neue Gäste/Mitglieder

Im Zusammenhang mit der Aufnahmen von Stefanie Albers als Gast in das Gremium sind grundsätzliche Fragen zur Zusammensetzung entstanden. Es stellt sich die Frage, welche grundsätzlichen Voraussetzungen es geben muss, um die verbleibenden 6 Plätze zu besetzen. Hierbei handelt es sich u.a. um folgende Fragestellungen:

- Wie werden Anträge gestellt?
- Sollen Mitarbeiter aufgenommen werden?
- Sollen Jugendliche teilnehmen?
- Welche Voraussetzungen müssen potentielle Mitglieder mitbringen?
- Soll es einen Stichtag im Jahr geben, wann Gäste aufgenommen werden?

Das Thema soll bei der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.

TOP 6 Bauvorhaben

1. Stiftung/Verwaltungsgebäude

Rolf stellt ein Schaubild vor, in dem die Nutzung des Verwaltungsgebäudes in Riepe durch die ifi gGmbH und die Stiftung dargestellt wird. Es wird deutlich, dass die Stiftung den überwiegenden Teil nutzt, obwohl die IFI gGmbH Eigentümerin ist. Es spricht somit alles dafür, dass die Stiftung einen Anbau als Bauherr übernimmt. Dies würde auch räumlich zu einer klareren Trennung zwischen IFI gGmbH und Stiftung führen.

2. Meracon

Es hat ein Treffen mit den Nachbarn, dem Bauamt, dem Bauunternehmen und der meracon gegeben, wo noch einmal die Aufteilung des Grundstückes diskutiert wurde. Hierbei ist es zu einer einvernehmlichen Lösung gekommen. Das Grundstück muss nun aber noch einmal neu vermessen werden. Vor Ende des Jahres wird kein Kauf realistisch sein.

Es ist weiter unklar, ob die Stiftung oder die meracon bauen wird. Die BFS würde beide Varianten mitfinanzieren.

TOP 7 Sonstiges

Jubiläum/Geburtstag der Stiftung

Die Stiftung feiert 2020 15-jähriges Jubiläum. Der Stiftungsrat wird sich hierzu was überlegen, um das Jubiläum in angemessener Weise zu begehen.

AIM Übergang

Das AIM Programm wird zum 1.9.18 in die Stiftung übergehen.

AG Personalgewinnung

Die Arbeitsgruppe teilt eine Tischvorlage aus und berichtet über ihre Tätigkeit. Der Schwerpunkt der Arbeitsgruppe liegt aktuell bei der Gewinnung von Fachkräften mittleren Alters. Hier besteht die Idee Fortbildungen für Kindergärten und andere Institutionen anzubieten, um sich als Arbeitgeber interessanter zu machen

Klausurtag im Februar 2019

Klausurtag am 6.-7. Februar 2019. Im Fokus steht die Wertediskussion. Hierzu wird eine Moderatorin eingeladen. Hermann und Lena lernen hierzu 2 Supervisorinnen kennen und werden über die Ergebnisse und die Optionen informieren.

SIFA

Am 23.8.18 findet ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Ordemann und Herrn Gerlatzek statt, indem es um die Kritik im Umgang mit der arbeitsmedizinischen Untersuchung geht. Bei der Kritik handelt es sich größtenteils um Kritik am Umgang mit Daten und der Schweigepflicht. Hermann fordert die Stiftungsratsmitglieder auf ihm Kritikpunkte per mail zukommen zu lassen, um dies besprechen zu können.

Neues „Projekt“ meracon

Die meracon plant im Rahmen der Mobilen Betreuung ein neues Angebot, da es immer wieder Anfragen in der Ada gibt, die aus unterschiedlichen Gründen nicht aufgenommen werden können. Gründe hierfür sind z.B. ortsnahe Verwandte, Anfragen für Paare oder Männer oder Mädchen, die sich nicht auf die Regeln der Anonymität einlassen können oder wollen. Hierzu wird mit Meral Kramer (ehem. Leiterin der Ada) in Kooperation mit Sarah Schicke, Florian und Hermann ein Konzept erarbeiten, welches im Frühjahr 2019 umgesetzt werden und mehr Flexibilität bieten soll. Die Idee wurde bereits an unterschiedlichen Stellen vorgestellt, u.a. auch im Ministerium für Soziales Gesundheit und Gleichstellung und stößt überall auf Zustimmung.

Anfragen

Das Thema Anfragen soll noch einmal als Tagesordnungspunkt für die Sitzung im Dezember aufgenommen werden. Es geht um eine übergreifende Zusammenarbeit aller Tochtergesellschaften in Anfragesituationen.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 10. Oktober 2018 statt.

Ende der Sitzung 13:00 Uhr

Riepe, 01. August 2018

Anlage 1: To-Do-Liste

Wer	Was	Am /Bis wann?
Alle	Erfahrungen mit Herrn Gerlatzek an Hermann mailen	Bis zum 23.8.18
Rolf	Überarbeitung der Homepage und Zusendung des Links an Alle	Bis zur nächsten Sitzung
Stef	Anfrage in Rastede wegen Räumlichkeiten für die Klausurtagung	Bis zur nächsten Sitzung
Hermann und Lena	Kennenlernen der Supervisorinnen für den Klausurtag	Vor der Klausurtagung im Februar 2019

IFI STIFTUNG 1. August 2018

GESCHÄFTSORDNUNG (GO) STIFTUNG (TOP 2)

-VORSCHLÄGE –
HIER: DURCHFÜHRUNG DER STIFTUNGSRATSSITZUNG/ WEITERE ZUSAMMENKÜNFTE

I. Optionen für Moderation der Stiftungsratssitzung/gfs. weitere Zusammenkünfte

- durch Stiftungsratsvorsitz
- durch Stiftungsratsvorsitzstellvertretung
- jeweilig delegiert (durch Vorsitz)
- Wahl durch TN

II. Vorbereitung der Stiftungsratssitzung

- Einladung durch den Stiftungsratsvorsitz unter Bekanntgabe der TO/Versendung notwendiger vorbereitender Materialien
- wer Themen einbringt, gibt diese den Fristen entsprechend beim Vorsitz an und präsentiert angemessen, gfs. Vorbereitung

1

IFI STIFTUNG 1. August 2018

GO

III. Weitere Funktionen in den Sitzungen

- Fristenwart (Arbeitstitel)
- Protokollführung
- ...

2

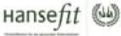
IFI STIFTUNG 1. August 2018

HOMEPAGE DER STIFTUNG (TOP 3)

VORWEG: Votum - sollen folgende Merkmale auf der Startseite einer jeden TG eingearbeitet werden?

- die ... ist eine Tochtergesellschaft der IFI-Stiftung
- die... ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

▪ 

▪ 

3

IFI STIFTUNG 1. August 2018

- <https://mail33683.wixsite.com/ifi-stiftung/die-ifigenie>

4

IFI STIFTUNG 1. August 2018

WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT/ FEHLBELEGUNGSRÜCKLAGE (TOP 4)

Rückblick auf PPP vom 05.06.2018/ geändert am 31.07.2018

Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe -
(Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163)

Stand: Neugefasst durch Bek. v. 11.9.2012
zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 10 G v.

5

IFI STIFTUNG 1. August 2018



§ 45 Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung

... (2) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung gewährleistet ist. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn

1. die dem Zweck und der Konzeption der Einrichtung entsprechenden räumlichen, fachlichen, **wirtschaftlichen** und personellen **Voraussetzungen** für den Betrieb erfüllt sind...

...(4) Die Erlaubnis kann mit **Nebenbestimmungen** versehen werden. **Zur Sicherung des Wohls der Kinder und der Jugendlichen können auch nachträgliche Auflagen** erteilt werden...

6

IFI STIFTUNG 1. August 2018



§ 47 Meldepflichten

Der Träger einer erlaubnispflichtigen Einrichtung hat der zuständigen Behörde unverzüglich...

2. Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu beeinträchtigen...

...anzuzeigen.

7

IFI STIFTUNG 1. August 2018



Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Außenstelle Hannover
Hinweise für die Erteilung der Betriebserlaubnis von Einrichtungen und sonstigen betreuten Wohnformen nach §§ 45 ff SGB VIII durch das Landesamt

...6. Wirtschaftlichkeit

6.1 Der Träger einer Einrichtung **muss wirtschaftlich in der Lage sein**, das Wohl der jungen Menschen in dieser Einrichtung zu gewährleisten.

Insbesondere vor erstmaliger Inbetriebnahme einer Einrichtung hat der Träger ein Finanzierungskonzept und darauf aufbauend eine Kalkulation vorzulegen. Die Zahlungsfähigkeit ist trägerspezifisch durch **liquide Reservemittel, Bankbürgschaft oder andere Sicherheiten** nachzuweisen und auch während der laufenden Betriebsführung sicher zu stellen.

6.2. Durch die Betriebserlaubnis ist der Träger zu verpflichten, das Landesamt **unverzüglich über wirtschaftliche Schwierigkeiten der Einrichtung zu unterrichten**, die die Versorgung der jungen Menschen oder den Bestand der Einrichtung gefährden können...

8

IFI STIFTUNG 1. August 2018



Formel der Berechnung:

$$2 \text{ Monate} \times \text{Platzzahl} \times \text{Monatsentgelt}$$

Übergeordnete Kriterien für wirtschaftliche Überlegungen:

- **Fehlbelegungsrücklage/wirtschaftliche Sicherheit** (s. Formel)
- **laufender Betrieb** (mtl. Einnahmen/Ausgaben – Forderungen/Verbindlichkeiten als Abgrenzungsposten)
- **Investitionen/Sonstiges** (Eigenleistung Immob./ nicht refinanzierte Fortbildungskosten und Kosten für die Geschäftsleitungen, u.ä.)

9

IFI STIFTUNG 1. August 2018



I.L.P. Stand 5-2018

Fehlbelegungsrücklage Gesamt	628.552,44 € geplant		
Monate	2		
Angebot	Plätze	Monatspauschale	Fehlbelegungsrücklage
IKE	12	14.553,32 €	349.279,68 €
Eike	3	12.747,42 €	76.484,52 €
MOB	12	4.391,92 €	105.406,08 €
LEO	6	8.115,18 €	97.382,16 €

meracon Stand 5-2018

Fehlbelegungsrücklage Gesamt	1.256.187,76 € gem. aktueller Entgeltvereinbarung		
Monate	2		
Angebot	Plätze	Monatspauschale	Fehlbelegungsrücklage
Kinder- u. Jugendwohnr. WHV	8	5.735,39 €	91.766,24 €
Jugendschutz	9	5.847,64 €	105.257,52 €
Kinderschutz	7	7.799,08 €	109.187,12 €
Lummerland	6	9057,25 €	108.678,00 €
Friedeburg	8	5.533,77 €	88.540,32 €
MOB	60	3.849,65 €	461.958,00 €
ADA	8	6.733,77 €	107.740,32 €
Blauhand	6	7.507,56 €	91.170,72 €
Förderstelle	6	7.656,71 €	91.880,52 €

10

IFI STIFTUNG 1. August 2018



TRENT Stand 5-2018

Fehlbelegungsrücklage Gesamt	388564,86 € gem. aktueller Entgeltvereinbarung		
Monate	2		
Angebot	Plätze	Monatspauschale	Fehlbelegungsrücklage
Entw. Pad. WG (2)	10	6.766,32 €	135.326,40 €
MOB	9	2.960,19 €	53.283,42 €
IG Timmel	6	6.895,00 €	82.740,00 €
Fehllicht	7	5.681,85 €	79.545,90 €
Int. Einzelbetreuung	3	6.278,19 €	37.669,14 €

Kinderheim Leer Stand 5-2018

Fehlbelegungsrücklage Gesamt	664266,68 € gem. aktueller Entgeltvereinbarung		
Monate	2		
Angebot	Plätze	Monatspauschale	Fehlbelegungsrücklage
KIHI	9	4.938,38 €	88.890,84 €
Wohngruppe	8	4.394,17 €	70.306,84 €
Strukelje	8	5.420,54 €	86.728,64 €
Wallie + Kompass	16	4.516,46 €	144.526,72 €
MOB	3	3.247,34 €	19.484,04 €
MuKi-Clae	10	5.446,39 €	108.927,80 €
Haus Hooge	1	25077,75 €	50155,50 €
Wegweiser	8	5.952,92 €	95.246,72 €

11

IFI STIFTUNG 1. August 2018



IFI gGmbH Stand 5-2018

Fehlbelegungsrücklage Gesamt	1.221.1514,70 € gem. aktueller Entgeltvereinbarung		
Monate	2		
Angebot	Plätze	Monatspauschale	Fehlbelegungsrücklage
JWG	20	4.259,71 €	170.388,40 €
WG	20	4.413,03 €	176.521,20 €
Schutz	9	4.990,71 €	89.832,78 €
Intensivgruppen	18	7.615,34 €	274.152,24 €
Puntje	12	7.615,34 €	182.768,16 €
MOB	20	4.050,12 €	162.004,80 €
MuKIMOB-Mutter	6	4.359,79 €	52.317,48 €
MuKIMOB-Kinder	6	2.192,37 €	26.308,44 €
MuKINust-Mutter	5	5.804,74 €	58.047,40 €
MuKINust-Kinder	5	2.881,08 €	28.810,80 €

12

IFI STIFTUNG 1. August 2018



Offen:

1. Fehlbelegungsrücklage/wirtschaftliche Sicherheit für die ambulanten Hilfen?
2. Klarheit/Aushandlung zu den „Nachweisen“ vorhandener Sicherheiten?
3. Sicherheiten für die/den Stiftung/„Stiftungsbetrieb“?
4. Welche Haltung nimmt der Stiftungsrat grundsätzlich zum Thema ein?
5. Gibt der Stiftungsrat Empfehlungen/Direktiven zum Thema für die einzelnen TG's?

13

IFI STIFTUNG 1. August 2018

derzeitiger Stand in:

i.L.P./ IFI/ Kinderheim Leer

(ebenfalls vorbesprochen mit TRENT)

I. Höhe der Sicherheit:

Die Formel „ $2 \times \text{Platz} \times \text{Monatsentgelt}$ “ wird grundsätzlich als sinnvoll erachtet. trägerspezifische Anpassungen:

- i.L.P. „3 x ...“ (hochfrequente Maßnahmen, sonst „2 x ...“)
- IFI „2,5 x ...“ (hochfrequente Maßnahmen, sonst „2 x ...“)
- Kinderh. „3 x ...“ (Einzelbetreuung, sonst „2,5 x ...“)

II. Sicherungsnachweis:

- (sukzessive) Einzahlung auf ein Stiftungskonto als „Kautionskonto“(Rettungsschirm).
- Zugriff unter Einbezug Landesamt über den Vorstand (?)
- gfs. weitere Regelungen festlegen

14

Kurzkonzept
zu den Anforderungen des NLSJF
bzw. zur Fehlbelegungsrücklage
IFI Kinderheim Leer gGmbH
Stand 30.07.2018

Grundsätzliches
Anschluss an das Vorgehen von IFI gGmbH
und i.L.P.





Spezielles
Pläne der IFI Kinderheim Leer gGmbH

Zusammensetzung der zu bildenden Geldmittel

- ✓ Rücklagen werden zur erhöhten Sicherheit nach der Formel $2,5 \text{ Monate} * \text{Platzzahl} * \text{Tagessatz}$ gebildet.
→ **Rücklagen** in Höhe ca. 835.000€
Diese sind nur im Falle einer Schieflage (längerfristige oder gravierende Fehlbelegung) anzugreifen.
- ✓ Zusätzlich werden für das **Tagesgeschäft** liquide Mittel in Höhe von $1 \text{ Monat} * \text{Platzzahl} * \text{Tagessatz}$ benötigt, um bestehende Verpflichtungen zu erfüllen:
→ Ca. 333.000€
- ✓ Für **Investitionen** (neue Angebote, geplante Umbauten etc.) und zum Erhalt der **Flexibilität** müssen darüber hinausgehende Mittel vorhanden sein.
- ✓ **Insgesamt** werden Mittel in Höhe von +/- 1.400.000 € als wünschenswert erachtet.

Strategien zur Bildung der benötigten Geldmittel

- ✓ Interne Spar-/Investitionspläne mit den Hausleitungen erarbeiten
- ✓ Regelmäßige Rücklage von Etatüberschüssen aus allen Gruppen
- ✓ Gezielt genehmigte Überbelegung einsetzen
- ✓ Gezielte „möglichst kostenneutrale“ (Sach- und Geld-) Spendenakquise
→ Vorhandene Kontakte ausbauen
→ Erschließung neuer Quellen (Fördermittel, PR-Aktionen, Strafgelder u.ä.)
→ Präsenz über Homepage/ Facebook/ Zeitungskontakt ausbauen
- ✓ Erst die bestehenden Angebote absichern – vorher keine Neueröffnungen.

Grundlegende Situation des IFI Kinderheims

- ✓ Grundlegend gute Anfrage- und Belegungssituation (langjährige Kontakte, zentrale Lage)
- ✓ Teilweise Überbelegungskapazitäten
- ✓ Name „Kinderheim“ → Sach- und Geldspenden
- ✓ 2017-18 hohe Investitionen in Aufbau von Schutzstelle „Wegweiser“ und Erweiterung des Mutter-Kind-Clearings
→ Finanzmittel müssen erst wieder aufgebaut werden
→ Seit Juni 2018 Aufwärtstrend

Das heißt:

- ✓ Mittel in Höhe von ca. 1,2 Mio. € müssen aufgebaut werden.
→ Monatliche Prüfung, in welcher Höhe eine Zahlung in den „Fonds“ erfolgen kann
- ✓ Mehrdimensionale Strategie:
Gelder akquirieren, eigene Gelder und Mittel sparen
- ✓ Gespräch bzgl. Zeitraum/ Vorgaben hierzu mit NLSJF steht aufgrund von Urlaub noch aus.

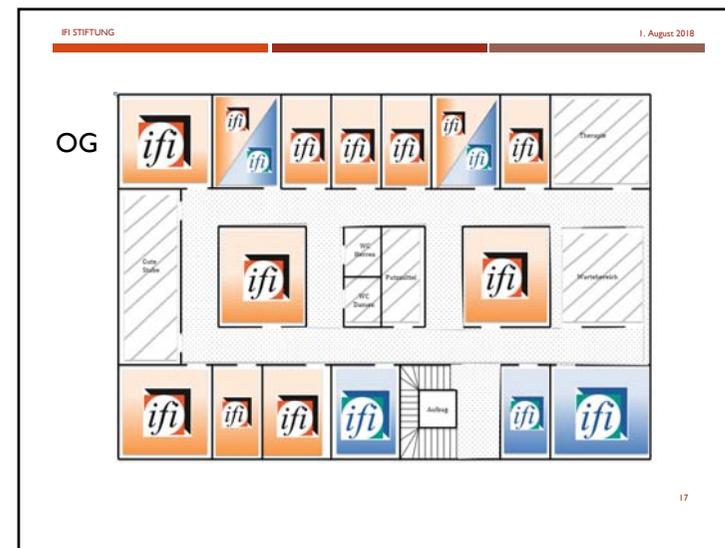
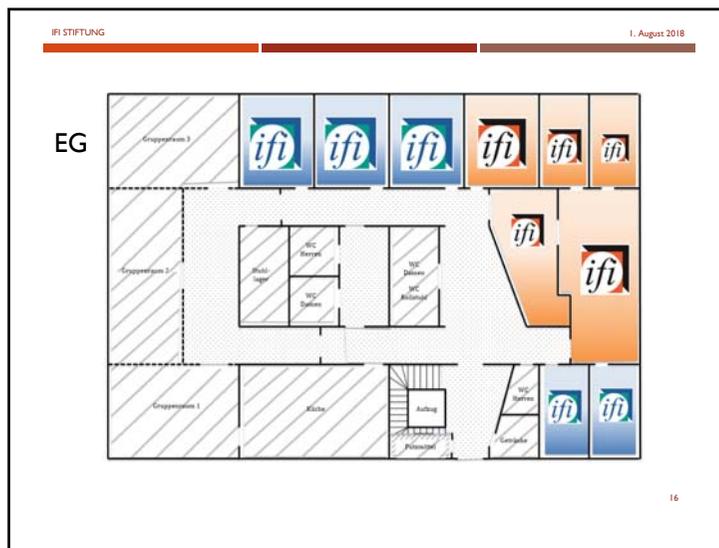
IFI STIFTUNG 1. August 2018

BAUVORHABEN STIFTUNG/VERWALTUNGSGEBÄUDE (TOP 6)

Anlass:

- Enge im Gebäude/ Platzmangel
- Unklare Strukturen „im Haus“
 - IFI ist Eigentümer des Gebäudes die Stiftung nutzt es mit Stiftung und IFI sitzen gemischt im Gebäude

15



IFI STIFTUNG 1. August 2018

NUTZUNG DER GRUPPENRÄUME IN 2017

(GEMÄß BUCHUNG/ AUFZEICHNUNGEN, SPONTANNUTZUNGEN NICHT BERÜCKSICHTIGT)

Raum/ Buchungen im Jahr	IFI	STIF	SONST.	ISI Berlin
G 1	103	24	10	7
G 2	24	25	5	7
G 3	60	35	7	7
T 2	60	22	7	
Gute Stube	17	2	1	
Summe	264	108	30	21

In %	IFI	STIF	SONST.	ISI Berlin
G 1	71,53	16,67	6,94	4,86
G 2	39,34	40,98	8,20	11,48
G 3	55,05	32,11	6,42	6,42
T 2	67,42	24,72	7,87	
Gute Stube	85	10	5	
Summe	62,41	25,53	7,09	4,97

18

IFI STIFTUNG 1. August 2018

Gebäude	836,14 m ²				
		STIF	%	IFI	%
Arbeitsplatz + Service (m ²)	394,92	251,07	63,57	143,85	36,43
Gruppenräume (Buchungen)	423	108	25,53	264	62,41
m ² der Buchungen	15107,9	3676,26	24,33	9461,98	62,63
Nutzfläche (m ²)	256,2	162,87	63,57	93,33	36,43

19

- IFI STIFTUNG 1. August 2018
- ## ARCHIV RETEK
- 3 Büroräume angemietet
 - Gesamt ca. 68 m²
 - Monatliche Mietkosten in Höhe von 400€
 - Nutzung als Archiv
- 20

- IFI STIFTUNG 1. August 2018
- ## WEITERES
- Raumplan EG
 - Raumplan OG
- 21

